

Duschl erhält Deutschen Kältepreis

Für Projekt am Romed-Klinikum ausgezeichnet

Im Rahmen der Energietage in Berlin wurde den Duschl Ingenieuren aus Rosenheim durch Bundesministerin Dr. Barbara Hendricks der Deutsche Kältepreis verliehen. Aus über 50 Bewerbungen hat die Jury in drei Kategorien die Sieger gekürt. Im Bereich „Teilsanierungen“ erreichte das Projekt „Kälteversorgung Romed-Klinikum Rosenheim mittels Innkälte“

den dritten Platz. Dabei hob der Sprecher der Jury hervor, dass die spezifische CO₂-Einsparung mit 90 Prozent den besten Wert des gesamten Feldes darstellte. Auch die Überlegung, ohne Kältemaschine im Grundbetrieb auszukommen und dadurch ein voll regeneratives, robustes und effizientes System zu schaffen, stellte die Jury als zukunftsweisend dar. Haupt-

grund, der eine noch bessere Platzierung verhindert hat, nannte die Jury die eingeschränkte Übertragbarkeit auf andere Betriebe, da „nicht jeder einen Inn vor der Türe hat.“ Mit dem Preisgeld werden die Duschl Ingenieure in ihrer eigenen Firma weitere Maßnahmen zur CO₂-Reduktion gemeinsam mit ihren Mitarbeitern erarbeiten und umsetzen. FOTO RE



Den Preis nahmen Christoph Winkler (von links) und Tobias Berauer zusammen mit dem Vertreter des Romed-Klinikums Rosenheim, Gerhard Neugebauer (Zweiter von rechts), Leiter Gebäudeleittechnik und Energiemanagement, entgegen.